

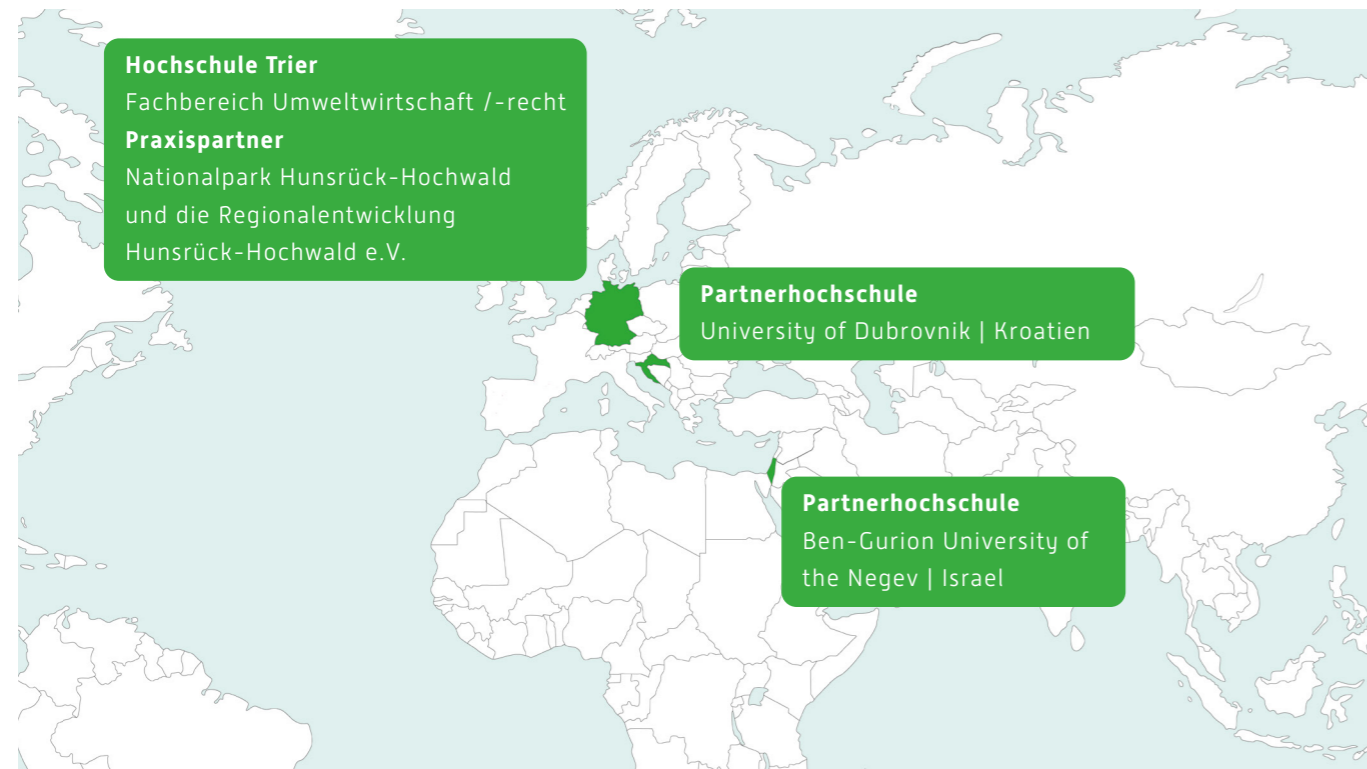
UMWELTCAMPUS BIRKENFELD SUSTAINABLE TOURISM 4 THE REGION



PROJEKTZEITRAUM:
Sommersemester 2022



PROJEKTPARTNER



KURZBESCHREIBUNG UND PROJEKTZIELE

Ziel des Projekts „Sustainable Tourism 4 the Region“ ist ein Verständnis zur Interpretation der globalen Agenda der Vereinten Nationen in Bezug auf den nachhaltigen Tourismus zu entwickeln. Am Beispiel des Nationalparks Hunsrück-Hochwald erarbeiten Studierende der

Hochschule Trier gemeinsam mit den Studierenden von Partnerhochschulen aus Israel und Kroatien ganzheitliche Konzepte für sanften Tourismus, die ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeitsziele in Einklang bringen.



PROJEKTDESIGN

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen: 1) Eine länderübergreifende Online-Lecture-Series vermittelt den Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Regionalentwicklung, Nachhaltigkeitsmanagement, Zivilgesellschaft und Umwelt- und Planungsrecht. 2) Studierende erarbeiten virtuell in international gemischten Teams Konzeptideen für sanften Tourismus zur Bewältigung der spezifischen Herausforderungen der Praxispartner. 3) In einer abschließenden

einwöchigen Projektwoche an der Hochschule Trier präsentieren die Studierendenteams ihre Konzepte nicht nur den Praxispartnern, sondern auch weiteren Interessensvertretern und der Öffentlichkeit. Hierzu organisieren sie ein Bürgerforum, das dem Konzept der Öffentlichkeitsbeteiligung an regionalen Planungsgeschehen Rechnung trägt und so das Demokratieempfinden und Mitspracherecht an der Gestaltung des Lebensumfeldes stärkt.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



KONTAKTDATEN DER PROJEKTVERANTWORTLICHEN

Prof. Dr. Kathrin Nitschmann
Professorin FB Umweltwirtschaft/-recht
k.nitschmann@umwelt-campus.de

Prof. Dr. Milena Valeva
Professorin FB Umweltwirtschaft/-recht
m.valeva@umwelt-campus.de

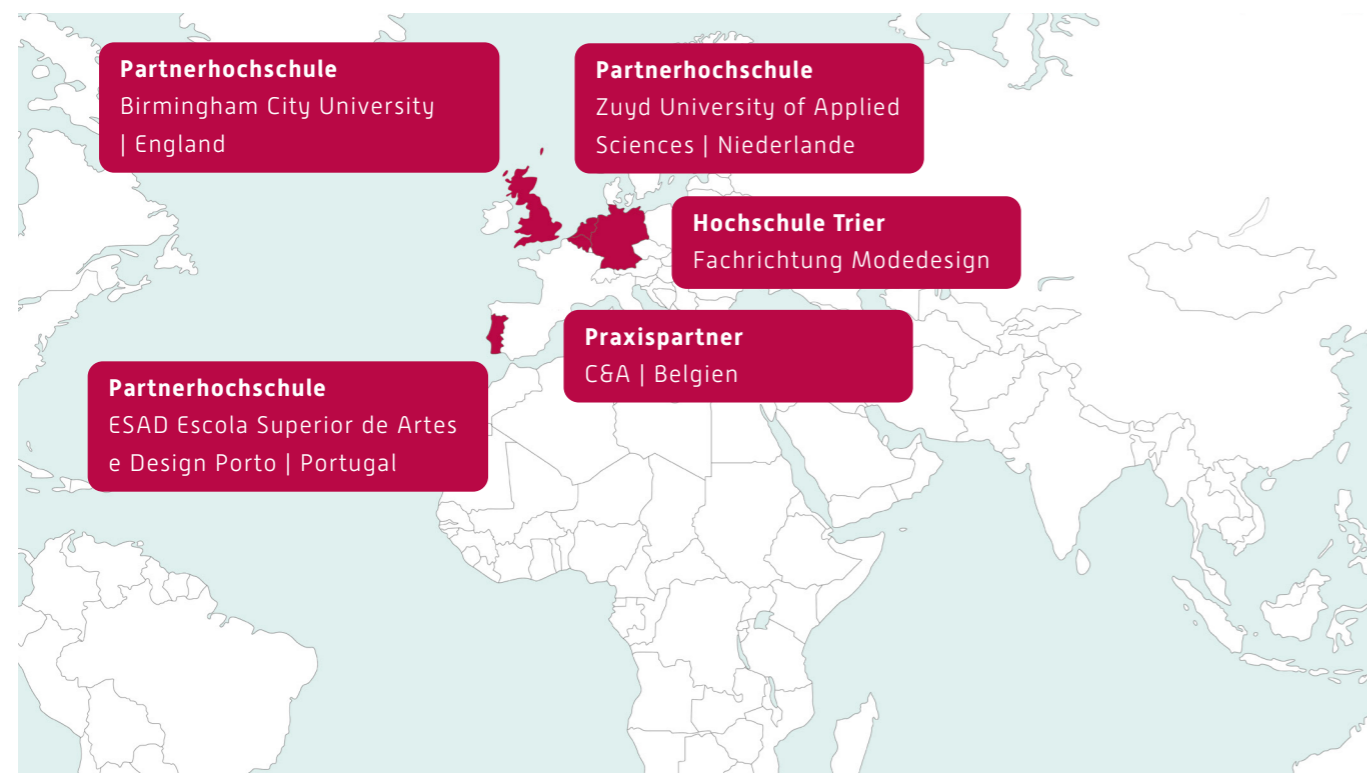
CAMPUS GESTALTUNG SUSTAINABLE FASHION



PROJEKTZEITRAUM:
Sommersemester 2022



PROJEKTPARTNER



KURZBESCHREIBUNG UND PROJEKTZIELE

Ziel des Projekts „Sustainable Fashion“ ist es, angewandte, branchennahe Lösungen für eine stärkere Nachhaltigkeit in der Modeindustrie zu entwickeln und Best-Practice Ansätze aus Deutschland,

Niederlande, Portugal und England auszutauschen. Das Global Sustainable Team des Modeunternehmens C&A in Belgien agiert hierbei als impulsgebender Auftraggeber.



PROJEKTDESIGN

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen: 1) Im Rahmen einer Kick-off Projektwoche an der Hochschule Trier finden Workshops zu Fragen der Ökologie, Ökonomie und Kultur in der Modeindustrie unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit statt. 2) In transnationalen virtuellen Teams entwickeln die Studierenden für C&A Lösungen, um die Produktentwicklung und Abläufe in

der Mode- und Konsumgüterindustrie umwelt- und sozialverträglicher zu gestalten. Hierbei werden sie in regelmäßigen virtuellen Coaching-Sessions durch den Praxispartner und die Lehrkräfte begleitet. 3) Während einer abschließenden Projektwoche in Portugal präsentierten die internationalen Studienteams ihre finalen Konzeptideen.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



KONTAKTDATEN DER PROJEKTVERANTWORTLICHEN

Prof. Dirk Wolfes
Studiengangsleiter FR Modedesign
D.Wolfes@hochschule-trier.de

Prof. Christian Bruns
Professor FR Modedesign
bruns@hochschule-trier.de

Prof. Dr. Christina Threuter
Professorin FR Modedesign und Innenarchitektur
C.Threuter@hochschule-trier.de

HAUPTCAMPUS SOCIAL ENTREPRENEURSHIP IN THE GREATER REGION



PROJEKTZEITRAUM:

Wintersemester 2022/2023



PROJEKTPARTNER



KURZBESCHREIBUNG UND PROJEKTZIELE

Ziel des Projekts ist die Entwicklung von sozialen Innovationen für die Großregion durch konkurrierende international zusammengesetzte studentische Gründerteams. Die Handelskammer

Luxemburg bewertet mit ihrem Netzwerk an Kooperationspartnern die Marktfähigkeit der Gründerideen und berät die Studierendenteams als Sounding Board.



PROJEKTDESIGN

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen: 1) Auftakt bildet ein 3-tägiges Kick-off Camp an der Hochschule Trier mit Workshops zum Thema „Social Entrepreneurship“ und „Business-Modell Canvas“. 2) Die transnationalen Gründerteams entwickeln virtuell ihre Konzeptidee inklusive Marktanalyse, Segmentierung und Positionierung und stellen diese den Praxispartnern im Rahmen eines Mid-Term Meetings in Luxemburg vor. Digitale Input-Sessions erfolg-

reicher Gründer*innen und sozialer Innovator*innen sowie wöchentliche digitale Gründerteam-Coachings durch die begleitenden Lehrkräfte unterstützen die Studierenden dabei. 3) Im Rahmen einer 3-tägigen Abschlusskonferenz in Frankreich erarbeiten die Studierendenteams eine Ressourcenplanung inklusive Business Plan und stellen ihren finalen Pitch den Investor*innen vor.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



KONTAKTDATEN DER PROJEKTVERANTWORTLICHEN

Prof. Dr. Udo Burchard

Dekan des FB Wirtschaft
U.Burchard@hochschule-trier.de

Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann

Professor FB Wirtschaft
Ja.Bachmann@hochschule-trier.de

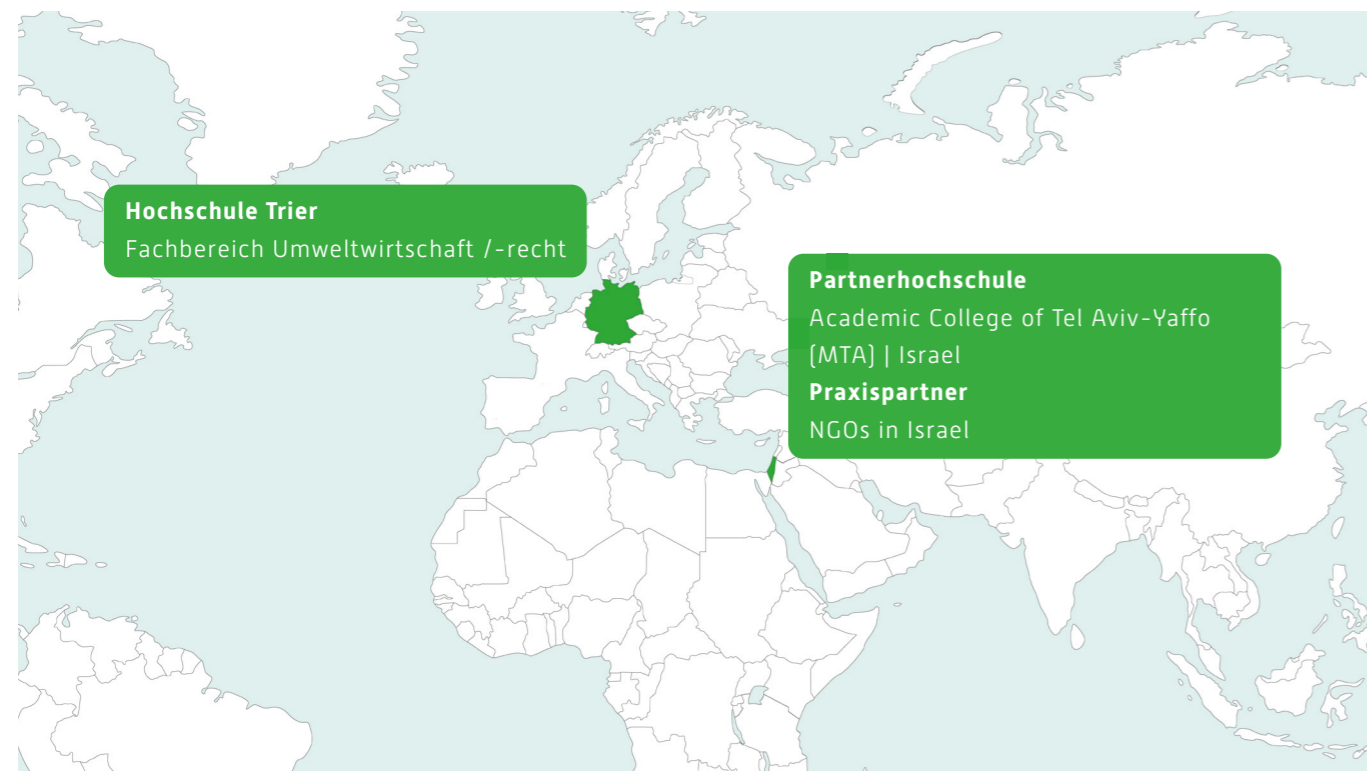
UMWELTCAMPUS BIRKENFELD SUSTAINABLE BUSINESS - GAINING SKILLS FOR TACKLING TOMORROWS CHALLENGES



PROJEKTZEITRAUM:
Sommersemester 2023



PROJEKTPARTNER



KURZBESCHREIBUNG UND PROJEKTZIELE

Im Mittelpunkt des Projekts „Sustainable Business“ steht die Förderung des Unternehmertums im Kontext der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN. Hierzu kooperiert die Hochschule Trier im Rahmen

eines internationalen Blended Mobility Projekts mit Hochschul- und Praxispartnern in Israel als einer der weltweit führenden Innovationhubs für Entrepreneurship und Venture Capital.



PROJEKTDESIGN

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen: 1) Transnationale virtuelle Lernphase „Environmental Thinking - Is climate crisis an opportunity for change?“. Studierende erlernen ökologisches Denken und den internationalen Handlungsrahmen anhand praktischer Beispiele von NGOs in Israel. 2) Transnationale virtuelle Lernphase „Business Models and the value creation process“: Was nützen innovative Ideen für nachhaltige Konzepte, wenn nicht nachgewiesen

und demonstriert werden kann, wie sie tragfähig sind? Studierende lernen in international gemischten Teams ihre Projekte als Geschäftsmodelle zu verstehen. 3) Einwöchiger Abschlussworkshop in Israel: Die Studierenden wenden ihr Wissen an und erarbeiten in internationalen Teams Lösungen für eine Challenge der Praxispartner. Anschließend präsentieren sie ihre Konzepte vor einer Jury aus Professor*innen und Praxisvertreter*innen.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



KONTAKTDATEN DES PROJEKTVERANTWORTLICHEN

Prof. Dr. Christian Kammlott

Studiengangleiter FB Umweltwirtschaft/-recht - Sustainable Business/Tech
c.kammlott@umwelt-campus.de



PROJEKTZEITRAUM:

Wintersemester 2023/2024



PROJEKTPARTNER



KURZBESCHREIBUNG UND PROJEKTZIELE

Das Projekt „Sustainable Health Care“ verbindet wissenschaftliches Arbeiten aus dem Bereich des maschinellen Lernens, der Signalverarbeitung und der Sensortechnik mit medizinischen Fragestellungen. Ziel ist eine verbesserte und vereinfachte Diagnostik und somit eine Kostenreduktion im

Gesundheitswesen. Als klinische Forschungspartner und Challenge-Geber werden hierzu das Central Hospital Luxembourg und die Attika Psychiatriische Klinik „Dromokaitio“ in Griechenland mit eingebunden.



PROJEKTDESIGN

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen: 1) Eine länderübergreifende Online-Lecture Series zum maschinellen Lernen und der Diagnostik unter Einbindung von medizinischen Expertenvorträgen bildet die theoretische Grundlage. 2) In international und interdisziplinär gemischten Teams erarbeiten die Studierenden für die medizinischen Partner virtuell Lösungen, um weit verbreitete Sensoren, die z.T. in Smartwatches eingebaut sind, mit neuer Signalverarbeitung in der Diagnostik einzusetzen. Die Lehrkräfte

agieren in regelmäßigen Online-Sitzungen als Mentoren und evaluieren den Fortschritt. 3) Im Rahmen einer einwöchigen Abschlusskonferenz in Griechenland präsentieren die Studierendenteams den Praxispartnern ihre Lösungen. Diese werden anschließend in Workshops diskutiert und erste Ideenskizzen für weiterführende gemeinsame Forschungsprojekte mit den klinischen Partnern und für internationale Abschlussarbeiten erarbeitet.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



KONTAKTDATEN DES PROJEKTVERANTWORTLICHEN

Prof. Dr. Klaus Peter Koch

Studiengangleiter FB Technik - Medizintechnik
koch@hochschule-trier.de

CAMPUS GESTALTUNG SUSTAINABLE CONSTRUCTION IN DEVELOPING COUNTRIES

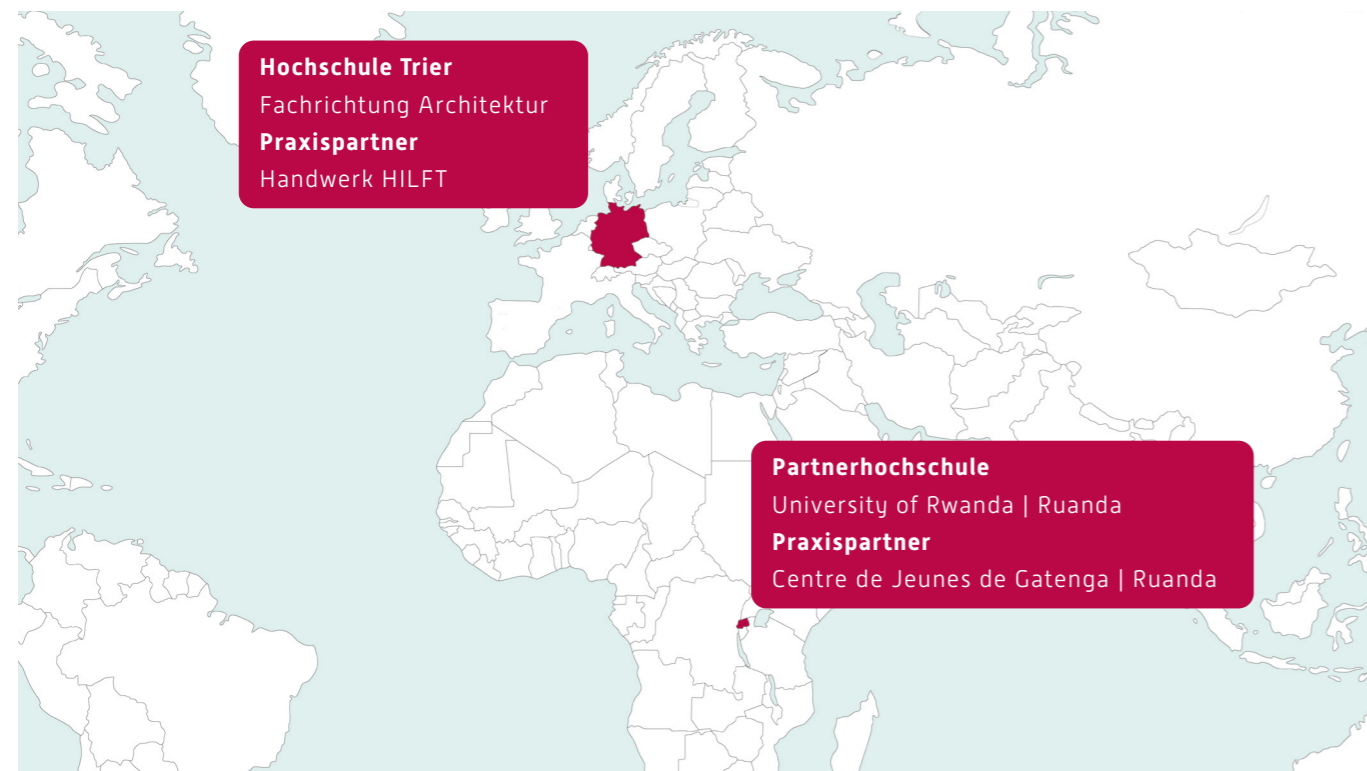


PROJEKTZEITRAUM:

Wintersemester 2023/2024



PROJEKTPARTNER



KURZBESCHREIBUNG UND PROJEKTZIELE

Ziel des Projekts „Sustainable Construction in Developing Countries“ ist die Konzeptentwicklung und die Konstruktion eines Ortes der Begegnung für den ruandischen Praxispartner Centre de Jeunes de Gatenga sowie der Best-Practice Austausch zu

nachhaltigen Bauweisen. Die Studierenden der Hochschule Trier arbeiten hierbei gemeinschaftlich mit Studierenden der Partnerhochschule in Ruanda sowie Auszubildenden des Partners Handwerk HILFT.



PROJEKTDESIGN

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen: 1) Länderübergreifende Online-Vorlesungsreihe zum Thema Bauen unter Aspekten der Nachhaltigkeit und der Entwicklungshilfe mit Fokus auf Studien zum Schattendach. Die Studierenden entwickeln in internationalen Teams erste Entwürfe, die die vorhandenen Ressourcen vor Ort, aber auch klimarelevante Aspekte mitbedenken. 2) Projektwoche an der Hochschule Trier, im Rahmen derer unter Mitwirkung von jugendlichen Handwerker*innen und Schreiner*innen

des Praxispartners „Handwerk HILFT“ die Halbzeuge gefertigt werden. 3) Verschiffung der Halbzeuge und Projektwoche in Ruanda: Mit Materialien und Werkzeugen, die in Ruanda vorhanden sind, erbauen die Studierenden gemeinschaftlich aus den Halbzeugen und auf Grundlage der eigenen Entwürfe den Ort der Begegnung. Im Rahmen von Workshops werden darüber hinaus Themen des sozialen Miteinanders, der Gesundheit und des Wohlergehens, der Geschlechtergleichheit und der Inklusion adressiert.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



KONTAKTDATEN DES PROJEKTVERANTWORTLICHEN

Prof. Dr. Matthias Sieveke

Dekan des Campus Gestaltung
M.Sieveke@hochschule-trier.de



PROJEKTZEITRAUM:

Wintersemester 2024/2025



PROJEKTPARTNER



KURZBESCHREIBUNG UND PROJEKTZIELE

Das Projekt „Sustainable Software Development“ soll den arbeitsteiligen Zyklus von nachhaltigen Softwareprojekten von der Analyse über die Planung bis hin zur Implementierung und Auslieferung

realitätsgetreu abbilden und so die Studierenden auf den internationalen Arbeitsmarkt vorbereiten.



PROJEKTDESIGN

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen: 1) Im Rahmen eines viertägigen Kick-off Workshops in Jordanien wird eine verkürzte Variante der Softwareentwicklung simuliert. Im Anschluss erarbeiten die Studierenden Ideen für die Entwicklung einer mobilen App im Kontext der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN und finden sich in internationalen Gründerteams zusammen. 2) Die Studierenden entwickeln in internationalen Teams virtuell ihre mobilen Apps und

erhalten Input durch internationale Gastvorträge von Expert*innen des Softwareengineerings. 3) Im Rahmen einer Abschlusskonferenz an der Hochschule Trier präsentieren die Studierenden ihre Apps. Entrepreneurship-Workshops befähigen die Studierenden, einen Business-Plan zu entwickeln, ihre Ideen zu pitchen und zu kommerzialisieren sowie ihr eigenes Startup zu gründen.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



KONTAKTDATEN DES PROJEKTVERANTWORTLICHEN

Prof. Dr. Georg Schneider

Professor FB Informatik
G.Schneider@hochschule-trier.de

Prof. Dr. Georg Rock

Prodekan FB Informatik
G.Rock@hochschule-trier.de

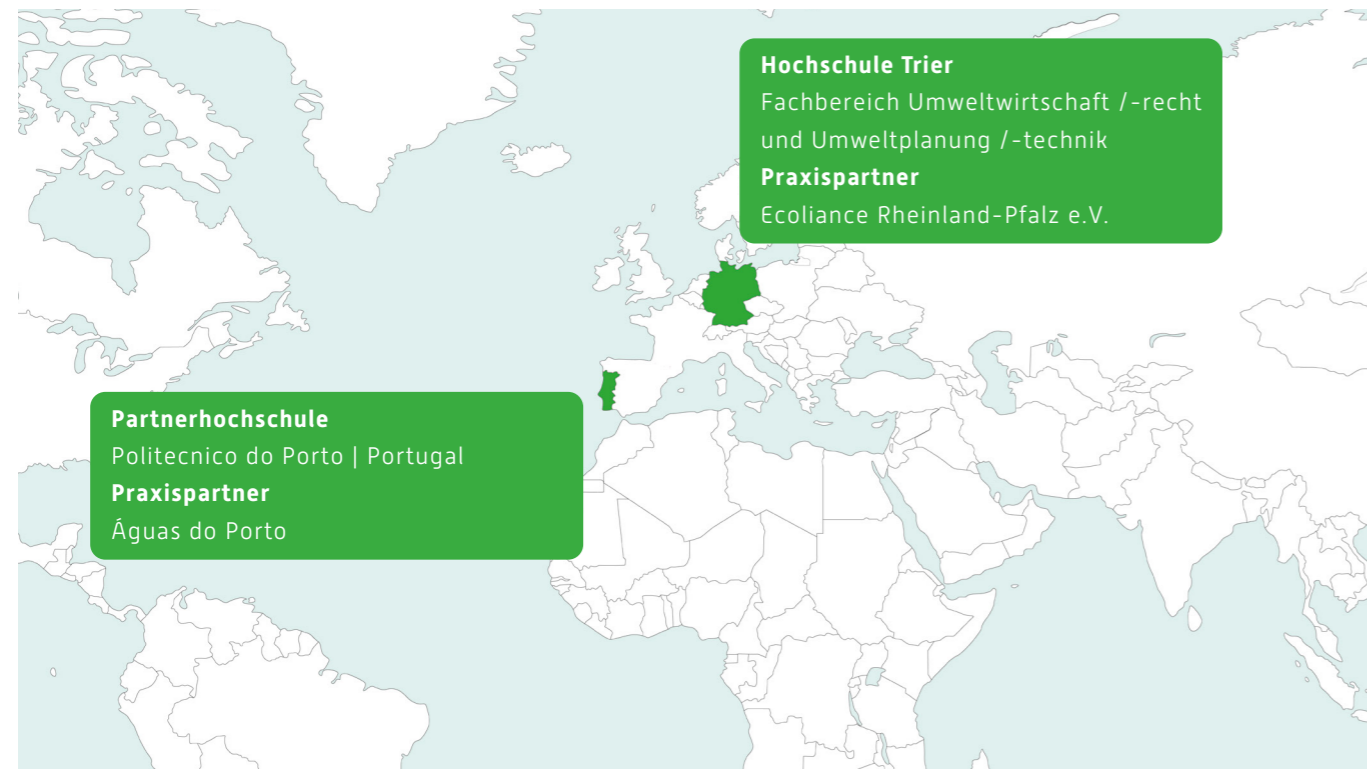
UMWELTCAMPUS BIRKENFELD WATER FOR FUTURE



PROJEKTZEITRAUM:
Sommersemester 2025



PROJEKTPARTNER



KURZBESCHREIBUNG UND PROJEKTZIELE

In dem Projekt „Water for Future“ erarbeiten internationale Studierendenteams Lösungen zu den Herausforderungen regionaler und portugiesi-

scher Wasserwirtschaftsakteure aus dem Umfeld der Ecoliance Rheinland-Pfalz e.V. und der Águas do Porto.



PROJEKTDESIGN

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen: 1) Connect & Learn: Die Studierenden lernen im Rahmen eines Kick-off-Workshops an der Hochschule Trier den Themenschwerpunkt Wasserwirtschaft unter dem Aspekt der Nachhaltigkeitsziele näher kennen. Sie lernen in einem Ländervergleich die Strukturen, Prozesse und gesetzlichen Regelungen zur Wasserwirtschaft. 2) Work & Exchange: Die Studierenden

untersuchen in internationalen Teams virtuell die Nachhaltigkeitsziele der UN im Kontext der Wasserwirtschaft und erstellen hierzu eine Poster-Session. 3) Show & Reflect: Das Projekt schließt mit einer Abschlussexkursion in Portugal ab, im Rahmen derer die Studierenden der Hochschulöffentlichkeit und den Praxispartnern ihre Poster und Ergebnisse präsentieren.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



KONTAKTDATEN DER PROJEKTVERANTWORTLICHEN

Tamara Breitbach, M.A.
T.Breitbach@hochschule-trier.de

CAMPUS GESTALTUNG EXPLORE A CITY OF CRAFT!



PROJEKTZEITRAUM:
Wintersemester 2025



PROJEKTPARTNER



KURZBESCHREIBUNG UND PROJEKTZIELE

Die beiden Craft Cities Idar-Oberstein (Edelstein) und Limoges (Porzellan) sind ökonomisch, sozial und kulturell in hohem Maße durch eine Spezialisierung im Handwerk geprägt. Der internationale Wettbewerb führt seit Ende des 20. Jahrhunderts zu einem rapiden Rückgang der Betriebs-

stätten und birgt die Gefahr, dass technisches Wissen im Zuge des Strukturwandels in großem Umfang verloren geht. Ziel des Projektes ist es, die meist mündlich überlieferten Handwerkstechniken ins digitale Zeitalter zu überführen.



PROJEKTDESIGN

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen: 1) Kick-off in Frankreich mit Workshops und Exkursionen zum Thema Porzellan. 2) Virtuelle internationale Projektarbeit: Die Studierende führen Interviews mit Handwerksmeister*innen und entwickeln digitale Konzepte, wie z.B. eine Videoplattform, um Handlungsabläufe innovativ abzubilden (Sicherung von tradiertem Wissen). Sie legen außerdem eine Objektsammlung an, die den Einfluss des Handwerks auf die soziokult-

relle Entwicklung der Städte dokumentiert. Die Objektsammlung wird an die Studierenden der Partnerhochschule verschickt, sodass diese in die jeweiligen Schmuck- bzw. Porzellankreationen einfließen können (Tradition und Innovation). 3) Abschlussworkshop in Idar-Oberstein: Workshops zur Schmuckherstellung und Steinbearbeitung und Möglichkeit hybride Schmuckstücke (aus Stein und Porzellan) fertigzustellen.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



KONTAKTDATEN DER PROJEKTVERANTWORTLICHEN

Julia Wild

Beschäftigte FR Edelstein und Schmuck
J.Wild@hochschule-trier.de